

**Tapparone-Canefri, C.,** *Fauna malacologica della Nuova Guinea e delle Isole adjacenti. Parte I. Molluschi estramarini.* — Con Tav. I—XI. — Sep.-Abdr. aus Annali Museo Civico. Vol. XIX. — 8°. 313 pp.

Es liegt im Wesen unserer Zeit, dass sie es versucht, die letzten geographischen Räthsel zu lösen und dass sie sich mit voller Energie auf die wenigen Gebiete wirft, welche uns heute noch unbekannt sind. Alle Nationen streben gemeinsam nach dem Ziele; neben den Engländern und Franzosen, welche lange eine Art Monopol behaupteten, haben sich die Deutschen längst eine ebenbürtige Stellung errungen, und in der neuesten Zeit tritt auch Italien in einer Weise in den friedlichen Wettkampf ein, welche ihm eine gleiche Bedeutung sichert wie den anderen Culturnationen. In allen Welttheilen sehen wir italienische Forscher emsig beschäftigt, und nicht selten bessere Resultate erreichend als die dem Klima der Tropen weniger angepassten Söhne des germanischen Stammes. Auch in der Verarbeitung der gesammelten Naturalien bleiben die italienischen Forscher nicht hinter denen anderer Nationen zurück und in erster Linie ist es das Museo Civico in Genua, dessen Publicationen, würdig des alten Ruhmes der stolzen Handelsstadt, gehaltvolle Arbeiten über die Faunen noch wenig erforschter Länder bringen. In dem neuesten neunzehnten Bande finden wir eine Zusammenstellung der Binnenmollusken von Neuguinea und den umliegenden Inseln von Tapparone-Canefri, welche sowohl in äusserer Ausstattung wie an innerem Gehalte nichts zu wünschen übrig lässt.

Das zu Grunde liegende Material bildeten in erster Linie die Sammlungen der beiden italienischen Reisenden Prof. Odoardo Beccari und Luigi Maria d'Albertis; ausserdem hat aber der Autor auch die wichtigsten Museen Europas benutzt, vieles von Brazier in Sydney erhalten und endlich das literarische Material in grösster Vollständigkeit verwerthet. So ist er in der Lage 306 Arten aufzuführen, darunter allerdings eine Anzahl nicht näher bestimmter Arten und manche Dubiosa, immerhin aber erheblich mehr als meine Liste in den Jahrbüchern (vol. VII. p. 1880) enthält. Genau die Hälfte, 153, entfällt auf die Süsswasserarten und die in der Verbreitungsart sich ihnen anschliessenden Auriculaceen; sie sind im Grossen und Ganzen in keiner Weise

verschieden von den malayisch-polynesischen Arten und schliessen sich im Gesamtcharakter eng an dieselben an. Anders die ächten Landschnecken. Hier sind 115 Arten, also beinahe  $\frac{4}{5}$ , eigenthümlich, nur 38, von denen für verschiedene das Vorkommen noch der Bestätigung bedarf, mit den Mollukken und Polynesien gemeinsam.

Von den Süsswasserbivalven bieten am meisten Interesse die Unionen, welche auf den Molukken fehlen, aber hier schon in 4 Arten auftreten; es ist das ein ächt australischer Zug und charakteristischer Weise sind diese Muscheln nur in den Flüssen der Südküste gefunden worden, gegenüber der nordaustralischen Küste, an welcher ihre nächsten Verwandten leben. Alasmodonta, Anodonta und Novaculina dagegen fehlen, die Hauptmasse bilden Batissa und Cyrena; Corbicula und Glaucomomya sind jede durch eine Art vertreten. — Unter den einschaligen kientragenden Schnecken herrschen natürlich Neritina und Melania vor, unter den Süsswasserpulmonaten, wie in Australien, Physa. — Unter den Landschnecken herrscht, wie auf den Molukken und weiterhin in Neu-Britannien, Neu-Irland etc. Helix im engern Sinne, repräsentirt durch die für diese Gebiete charakteristischen Gruppen Chloritis, Planospira, Papuina, Geotrochus. Tapparone stellt drei Arten auch zu Acavus, was eine seltsame Annäherung an Ceylon wäre, doch thut er das auf bloße Schalenähnlichkeit hin, und können die Arten, so lange nicht der anatomische Beweis geliefert ist, ganz gut bei Geotrochus oder Papuina bleiben. Die für Nordaustralien charakteristische Helixgruppe, Hadra s. str., ist nur durch zwei Arten vertreten, welche wir mit dem Autor recht gut als zufällig herübergeschleppt ansehen können. Australisch ist aber auch ein ächter Bulimus (Macleayi Braz.) von der Yule-Insel, von welcher der Autor leider nur ein junges Stück abbilden konnte; er scheint mit den australischen am nächsten verwandt. — Weiterhin ist Trochomorpha durch 7 Arten vertreten, Thalassia durch 2, Patula 1, Hyalina 1, Conulus durch 2. — Die seltsame Gattung Calycia ist ausser durch Bul. crystallinus Rve, welchen d'Albertis auch auf den Molukken fand, durch eine eigene neue Art vertreten. Die seltsame Helix translucida Quoy wird mit Pfeiffer zu den Cochlostylen gestellt, schwerlich mit Recht; der Autor hat übrigens kein Exemplar gesehen. Auch Partula, von

welcher nach Lesson zwei Arten auf Neuguinea vorkommen sollen, bleibt zweifelhaft, da sie von Niemand seitdem wiedergefunden wurde. Pupa hat zwei kleine Vertreter, beide neu. — Die eigenthümliche *Perrieria clausiliiformis* ist von den italienischen Forschern nicht wiedergefunden worden und beruht somit nach wie vor auf dem Raffray'schen Unikum im Pariser Museum.

Die Naniniden treten gegen die Heliciden zurück, es sind nur 16 Arten, von denen drei auch auf den Molukken vorkommen, während eine vierte (*N. misella* Fér.) sich nach Polynesien verbreitet. — Von Nacktschnecken finden wir eine nicht ganz sichere neue *Veronicella*, 6 *Oncidiella* und 4 *Peronia*. Die 34 *Auriculaceen* vertheilen sich neben einer *Laimodonta* ziemlich gleichmässig auf die Gattungen *Auricula*, *Cassidula*, *Melampus* und *Pythia*. — Von *Limnaeiden* finden wir eine *Limnaea*, 4 *Physa*, darunter die neue Unter-gattung *Physastra* mit limnaenartiger Epidermis, 1 *Planorbis*, 1 *Segmentina*. — Unter den Deckelschnecken fehlen seltsamer Weise *Cyclophorus*, *Omphalotropis* und *Diplommantina* ganz, dagegen zählt *Cyclotus* 8 Arten, *Leptopoma* ebenfalls 8, *Helicina* 9. Ausserdem sind vertreten die eigenthümliche Gattung *Leucoptychia* Crosse durch 2 Arten, da *Leptopoma scalaris* Ad. noch dazu gerechnet wird, *Pupinella*, *Pupina* und *Truncatella* durch 2, *Moussonia* und *Realia*, sowie die beiden neuen Gattungen *Bellardiella* und *Cyclotropis* durch je eine Art.

Als neu beschrieben, resp. zum ersten Male abgebildet werden: *Paludina decipiens* p. 20 t. 1 f. 1. 2; — *Pal. Paulucciana* p. 21 t. 1 f. 3. 4; — *Melania pellicens* p. 30 t. 1 f. 18; — *M. dominula* p. 31 t. 1 f. 16; — *M. singularis* t. 1 f. 14. 15; — *M. Demani* p. 39 t. 1 f. 17; — *M. Flyensis* p. 41 t. 1 f. 19; — *M. epidromoides* p. 44 t. 1 f. 12. 13; — *Neritina rhytidophora* p. 76 t. 1 f. 5—7; — *N. viridissima* t. 1 f. 10. 11; — *N. semen* t. 1 f. 8. 9; — *Septaria pulcherrima* = *suborbicularis* var. Sow. Thes. fig. 3; — *Trochomorpha Lomonti* Brazier t. 2 f. 5—7, Anatomie t. 8 f. 3; t. 9 f. 4; — *Patula Demani* p. 95 t. 2 f. 13—15; — *Hyalina aruensis* t. 2 f. 8—10; — *Calyculina Isseliana* p. 101 (Holzschnitt); — *Bulimus Macleayi* Braz. t. 2 f. 16. 17; — Pupa (*Leucochila*) *recondita* p. 101 t. 2 f. 3. 4; — *P. microsoma* p. 107 t. 2 f. 1. 2; — *Helix*

(Trochomorphoides) Bertiniana t. 2 f. 24—26; — (Papua) pelechystoma t. 2 f. 21—23; — (P.) Diomedes Braz. t. 3 f. 12; — (P.) Yulensis Braz. t. 3 f. 2; Anatomie t. 6 f. 1, t. 8 f. 11; — (P.) Katauënsis p. 126 t. 3 f. 1. 3, Anatomie t. 6 f. 3; (P.) Canovarii p. 131 t. 3 f. 6; — (P.) exsultans = Férussaci Pfr. nec Lesson p. 135 t. 3 f. 8; (P.) pytho-  
nissa p. 136 t. 3 f. 9; — (P.) Taumantias p. 141 t. 3 f. 13. 14, Anatomie t. 6 f. 4, t. 9 f. 16. 18; — (P.) ridibunda p. 142 t. 3 f. 10. 11; Anatomie t. 6 f. 5 t. 8 f. 17; — (P.) meditata p. 144 t. 3 f. 15, Anatomie t. 6 f. 6; — (P.) Tomasinelliana p. 148 t. 4 f. 1; t. 5 f. 1; t. 7 f. 3; t. 8 f. 6, 12 Anatomie; — (P.) Gestroi p. 150 t. 4 f. 3, t. 5 f. 3, Anatomie t. 7 f. 2 t. 8 f. 5. 14; — (P.) Brazierae Braz. t. 4 f. 2, t. 5 f. 2, Anatomie t. 7 f. 1, t. 8 f. 7. 13; — (Acavus) extricanda p. 156 = Rangii Lesson nec Desh.; — *Sulcobasis* n. subg. für *Hel. sulcosa* Pfr. und *Beatricis* n. p. 163 t. 4 f. 14; Anatomie t. 8 f. 16; — (Chloritis) chera-  
tomorpha p. 167 t. 4 f. 15—18; — (Chl.) dinodeomorpha p. 168 t. 4 f. 4—7; Anatomie t. 7 f. 5, t. 9 f. 2. 15; — *Cristigibba* n. subg. p. 171 für *tortilabia* le Guill. und Ver-  
wandte; — (Cr.) plagiocheila p. 174 t. 5 f. 4—7, Anatomie t. 7 f. 6; — (Cr.) rhodomphala p. 176 t. 4 f. 12. 13; — (Cr.) dominula p. 178 t. 4 f. 8—11, Anatomie t. 7 f. 4, t. 9 f. 5. 14; — (Hadra) Hixonii Braz. t. 5 f. 22; — (H.) Broadbenti Braz. t. 5 f. 21; — (? Polygyra) Raffrayi t. 5 f. 19. 20; — *Nanina campylonota* p. 199 t. 5 f. 11; — *N. Doriae* t. 5. 8. 10; — *N. (Microcystis) orbiculum* p. 204 t. 5 f. 16—18, Anatomie t. 7 f. 7; — (M.) Brujnii p. 206 t. 5 f. 13—15; — ? *Veronicella prismatica* p. 207 t. 11 f. 6—8; — *Pythia chrysostoma* p. 237 t. 1 f. 25—27; — *P. obesula* p. 238 t. 1 f. 28—30; — *Physa (Physastra* n. subg.) *vestita* p. 246 t. 1 f. 20. 21; — *Planorbis (Spirorbis)* *turbinellus* p. 248 t. 1 f. 22—24; — *Cyclotus* ? *Poirieri* p. 254 t. 10 f. 6. 7; — *C. tristis* p. 255 t. 10 f. 4. 5; — *C. rugatellus* p. 257 t. 10 f. 8 9; — *Leptopoma venustulum* p. 263 t. 10 f. 10. 11; — *Bellardiella* (n. gen.) *Martensiana* p. 266 t. 10 f. 20. 21; — *Pupinella Crossei* Braz. p. 267 t. 10 f. 18. 19; — *Moussonia papuana* p. 269 t. 10 f. 16. 17; — *Pupina speculum* p. 270 t. 10 f. 14. 15 — *Realia* *Isseliana* p. 271 t. 10 f. 12. 13; — *Helicina Coxeni* Brazier t. 9 f. 12. 13; — *H. leucostoma* p. 277 t. 9 f. 10. 11; — *Cyclotropis* (n. gen.) *papuensis* p. 279 t. 10 f. 22. 23. K.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Tapparone-Canefri, C., Fauna malacologica della Nuovo Guinea e delle Isole adjacenti. 125-128](#)